

Ulrich Wockelmann, 58638 Iserlohn, Weststraße 10

ARGE Märkischer Kreis
- z.Hd. Hr. Odebralski persönlich-
- Kopie an Widerspruchsstelle -
Friedrich Straße 59/61

58636 Iserlohn

Betr.: Widerspruch gegen angekündigte Leistungsminderung

Kd.-Nr.: I-427w/355A 130089
Ihr Zeichen 427w / B 35501 221195 55920
vom 11.05.2005

Freitag, 13.05.2005

Sehr geehrte Herr Odebralski,

mit Schreiben vom 11.05.2005 wurde mir mitgeteilt, die ARGE Märkischer Kreis beabsichtigt eine Leistungskürzung von 10 % gegen mich zu verhängen, weil ich mich angeblich eines Verstoßes gegen SGB II § 59 schuldig gemacht hätte. Der Sachbearbeiter führt aus, ich hätte keinen Grund vorgetragen, der Vorladung nicht nachkommen zu können.

Diese Aussage ich nachweislich falsch!

Mit Datum vom 30.04.2005 hatte ich ausdrücklich einem Beratungsgespräch zugestimmt.

Ich hatte lediglich um eine Terminverschiebung nachgesucht, weil ich mich frühzeitig im Rahmen meiner Eigenleistungen zu einer Weiterbildungsmaßnahme angemeldet hatte, die ganztägig vom 10.-12.05.2005 durchgeführt wurde.

Beweis: Kopie meiner Rückmeldung vom 30.04.2005

Da es sich bei der Einladung vom 25.04.2005 lediglich um eine Routine-Vorladung gem. § 59 SGB II handelte, ist diese jedenfalls als niederrangig gegenüber jeder Weiterbildungsmaßnahme zu bewerten.

Beweis: Teilnahmebescheinigung IKG vom 12.05.2005

Einer raschen unbürokratischen Abänderung des Bescheides vom 11.05.2005 sehe ich erwartungsvoll **entgegen.**

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Wockelmann